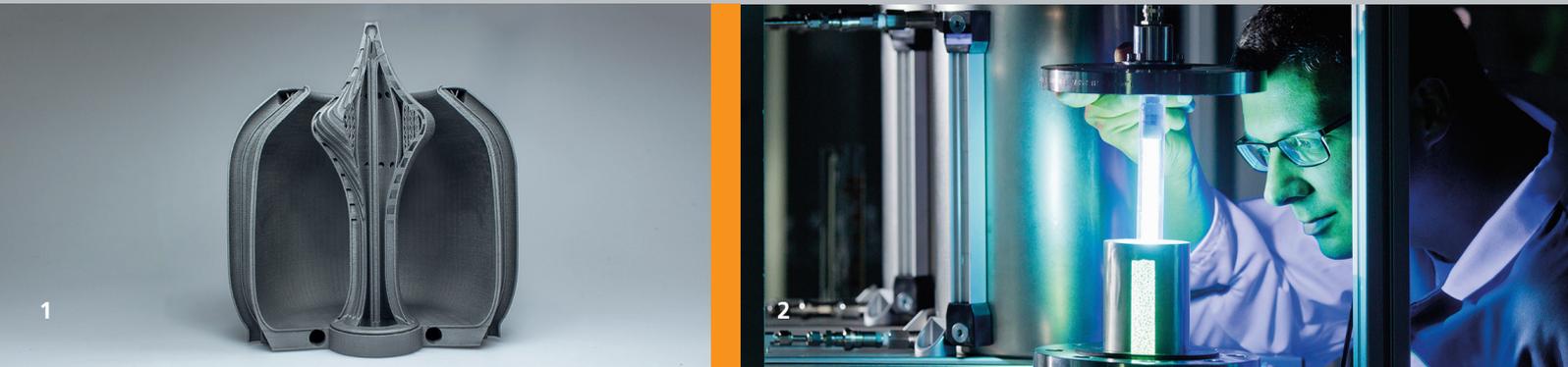


FRAUNHOFER IN DRESDEN



1 *Raketenantrieb mit Aerospike-Düse aus hochtemperaturbeständigen Legierungen für zukünftige Raumfahrtanwendungen. Mittels Selective Laser Melting SLM hergestellt weist das Triebwerk komplexe, herkömmlich nicht produzierbare Kühlstrukturen auf, die es erlauben Temperaturen von über 2000 Kelvin standzuhalten*
(© Fraunhofer IWS).

2 *Keramisches Photokatalysenmodul zur Abwasserreinigung*
(© Fraunhofer IKTS).

FRAUNHOFER IN DRESDEN

Forschungsstandort Dresden

Dresden zählt heute zu den bedeutendsten Wissenschaftszentren in Deutschland. Neben der außerordentlich hohen Dichte an Forschungseinrichtungen zeichnet sich der Standort durch eine enge Verflechtung von Forschung und Industrie aus, in deren Ergebnis neue Spitzenleistungen und innovative Entwicklungen entstehen, die weltweite Impulse setzen.

Größter Fraunhofer-Standort

Seit 1992 forschen Fraunhofer-Wissenschaftler in zahlreichen Technologiefeldern in Dresden. Mittlerweile gilt die Stadt mit seinen zehn Fraunhofer-Instituten, -Einrichtungen und -Institutsteilen als größter Fraunhofer-Standort in Deutschland. Knapp **2260 Mitarbeitende** erwirtschafteten im Jahr 2018 zusammen einen **Umsatz** von über **240 Millionen Euro**.

Motor für Innovationen

Fraunhofer in Dresden ist regional wie international stark vernetzt und engagiert sich in diversen Verbänden.

Durch die Professuren ihrer Institutsleiter sind die Institute mit der TU Dresden und der HTW Dresden verbunden. Die Grundlagenforschung erfolgt vorwiegend an der Technischen Universität Dresden, die angewandte Forschung wird bei Fraunhofer durchgeführt. Dadurch ergibt sich ein schlagkräftiges wissenschaftlich-technisches Netzwerk in Dresden. Ausdruck der besonderen Vernetzung ist DRESDEN-concept – (Dresden Research and Education Synergies for the Development of Excellence and Novelty). Ein Verbund der TU Dresden mit starken Partnern aus Wissenschaft und Kultur mit dem Ziel, die Exzellenz der Dresdener Forschung sichtbar zu machen.

Fraunhofer in Dresden

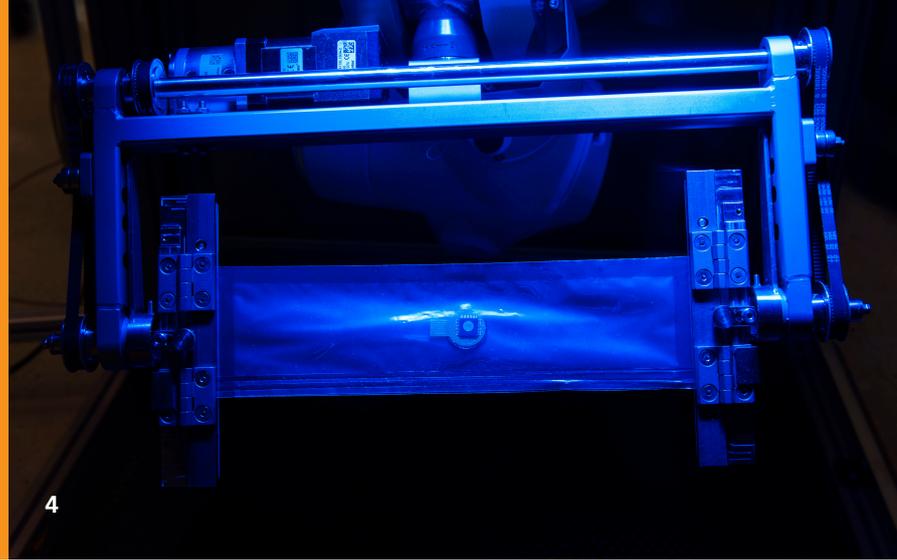
Ansprechpartner
Markus Forytta

Fraunhofer IWS
Winterbergstr. 28, 01277 Dresden
Telefon +49 351 83391-3614
markus.forytta@iws.fraunhofer.de

www.dresden.fraunhofer.de



3



4

Dank der engen Zusammenarbeit mit großen wie mittelständischen Unternehmen und jungen, technologieorientierten Unternehmensgründungen hat sich Fraunhofer in Dresden zu einem wichtigen Knotenpunkt in der Innovationslandschaft Deutschlands und Europas entwickelt. Die Fraunhofer-Institute, -Einrichtungen und -Institutsteile stellen den Firmen das notwendige Know-how zur Verfügung, um sich auf den Zukunftsmärkten behaupten zu können.

Gesamthaushalt und Mitarbeiter von Fraunhofer in Dresden

Institute	Gesamthaushalt* (in Mio. €)	Mitarbeiter**
FEP	25,1	227
IKTS	50,0	568
IPMS	45,8	442
IVI	13,8	195
IWS	34,9	415
IFAM	8,1	95
IIS/EAS	12,0	150
IWU	49,0 ¹	196
IVV	4,3	74
IZM-ASSID	7,9	40
Gesamt	250,9	2402

* Gesamthaushalt 2019

** Mitarbeiterzahl zum Stichtag 20.05.2020

¹ IWU gesamt (Chemnitz, Dresden, Zittau)

(Quelle: Fraunhofer-Gesellschaft)

Fraunhofer in Dresden

- FEP Fraunhofer-Institut für Organische Elektronik, Elektronenstrahl- und Plasmatechnik
- IKTS Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme
- IPMS Fraunhofer-Institut für Photonische Mikrosysteme
- IVI Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme
- IWS Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik
- IFAM Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung, Institutsteil Dresden
- IIS/EAS Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen, Institutsteil Entwicklung Adaptiver Systeme
- IWU Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik, Institutsteil Dresden
- IVV Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung, Dresden
- IZM-ASSID Fraunhofer-Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration, All Silicon System Integration Dresden

Kernkompetenzen

Die Fraunhofer-Wissenschaftler in Dresden forschen in zahlreichen Technologiefeldern und stellen ihre Ergebnisse als Patente, Lizenzen, Weiterbildungsangebote und vor allem in Form von Auftragsforschungsprojekten der Industrie zur Verfügung.

- Additive Fertigungstechnologien
- Batterietechnik
- Beschichtungs- und Oberflächentechnik
- Datenanalyse
- Elektronenstrahl- und Plasmatechnik
- Energie- und Speichertechnologien
- Entwurf von ICs und elektronischen Systemen
- Fahrzeug- und Antriebstechnik
- Intelligente Verkehrssysteme
- Keramische Technologien und Systeme
- Laserprozesse
- Medizintechnik
- Nanoelektronische Technologien
- Organische Elektronik
- Photonische Mikrosysteme
- Pulvermetallurgie und Verbundwerkstoffe
- Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau
- Umwelttechnologien
- Verpackungstechnik
- Werkstoffentwicklung
- Zerstörungsfreie Prüfverfahren
- Zivile Sicherheit

3 *Smarte Fassade*
(© Fraunhofer IWU).

4 *Sterilisation elektronischer Bauelemente mit beschleunigten Elektronen*
(© Fraunhofer FEP).